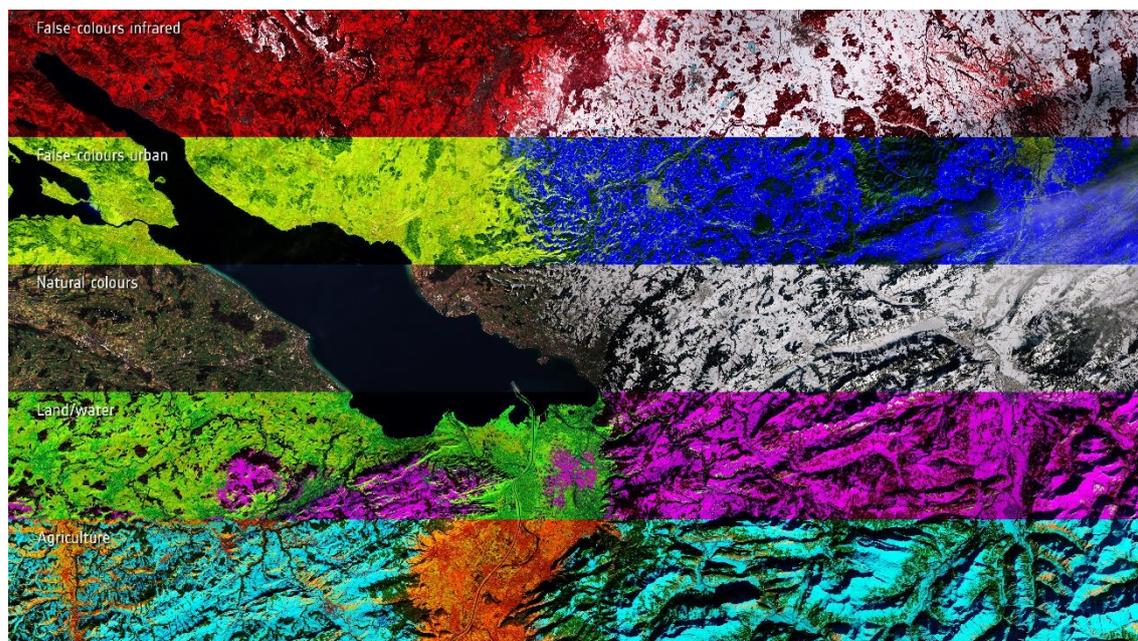


Global Shift – Die Welt im Wandel

Eine interaktive Themenausstellung der Kulturabteilung der Landeshauptstadt Bregenz und Ars Electronica Solutions Linz

Eröffnung:	Samstag, 5. September 2020, 16 bis 21 Uhr
Ausstellungsdauer:	6. September 2020 bis 30. April 2021
Öffnungszeiten:	Dienstag bis Sonntag von 14 bis 18 Uhr
Ausstellungsort:	Magazin 4 (2. OG), Bergmannstraße 6 in Bregenz



Bodenseeregion: Falschfarben-Infrarotbild, optimiert um Schnee zu identifizieren; aufgenommen von der ESA am 21.2.2019

Inhalt

1. Konzeption
2. Rundgang durch die Ausstellung
3. Ziel – Intention
4. Begleitprogramm
5. Partnerlocation beim ARS ELECTRONICA Festival 2020
6. Kooperations- und Sponsorenpartnerschaften
7. Allgemeine Informationen

1. Konzeption

Die Ausstellung „Global Shift – Die Welt im Wandel“ ist eine in Österreich derzeit einzigartige Ausstellung. Der Kulturabteilung der Landeshauptstadt Bregenz gelang es mit dem Projektpartner Ars Electronica Solutions zum zweiten Mal, eine Ausstellung auf die Beine zu stellen, die den Puls der Zeit trifft. In intensiver Zusammenarbeit und im Austausch der städtischen Abteilungen Soziales und Gesellschaft, Umwelt und Stadtgärtnerei, mit dem Land Vorarlberg und weiteren Partnern wie der Inatura, dem Klimabündnis Vorarlberg und KlimaVOR widmen sich die Ausstellung und das dazugehörige Begleitprogramm den wichtigsten Themen unserer Zeit: Klimawandel, Ressourcenknappheit, Digitalisierung, Nachhaltigkeit, Konsum, Energieeffizienz, Globalisierung und das gesellschaftliche Zusammenleben. Dabei stellt die langjährige Kooperation der Ars Electronica Solutions mit dem Europäischen Weltraumforschungsinstitut (Zentrale der ESA für Erdbeobachtungsmissionen) sicher, dass mit Hilfe von Satellitenbildern und neuen Ansichten der Erde einzigartige Perspektiven des Klimawandels aufgezeigt werden können. Auch die Nebenaspekte der COVID-19-Pandemie sowie außergewöhnliche Einblicke auf die menschliche Beeinflussung unseres Planeten sind dadurch gegeben.

Kultur als verbindendes Element für Bildung, Innovation, neue Technologien, Umwelt und Nachhaltigkeit, das ist ein Schwerpunkt der neuen interaktiven Präsentation „Global Shift – Die Welt im Wandel“. Dabei versteht sich Kultur als querschnittsorientierte städtische Gesamtkonzeption, getragen von einer gemeinsamen Verantwortung in Bregenz. Ein wichtiger Aspekt dieser Präsentation ist es, durch konkrete Ansätze der Zusammenführung der verschiedenen Bereiche und Ressorts neben globalen Gegebenheiten insbesondere die regionalen Klimaphänomene in und um Vorarlberg zu präsentieren.

Die Ausstellung „Global Shift – Die Welt im Wandel“ beinhaltet verschiedene interaktive Stationen. Diese beobachten, dokumentieren und kommentieren die Spuren, die der Verbrauch unserer Lebensgrundlagen hinterlässt. Das heutige Verhältnis zwischen Natur und Zivilisation wird ebenso in den Blick genommen. Auch natürliche Rohstoffe wie Wasser oder fossile Ressourcen sind Gegenstand der künstlerischen Betrachtung.

Der Mensch verändert inzwischen den natürlichen Lebensraum für seine Zwecke tiefgreifend. Neben den Betonwüsten und den produzierten Abfällen gibt es viele weitere Beispiele, die davon Zeugnis ablegen.

Das gegenwärtige Zeitalter, Holozän, dauert seit etwa 11.700 Jahren an. Erst mit der industriellen Revolution im 18. Jahrhundert ist der Einfluss auf unseren Lebensraum durch den Menschen deutlich angestiegen. Aufgrund dieser einschneidenden Veränderungen, die in dieser relativ kurzen Zeitspanne stattgefunden haben, hat sich inzwischen der Epochenbegriff des Anthropozäns geprägt: das Zeitalter, in dem menschliche Handlungen zum bedeutendsten Faktor für biologische, geologische und atmosphärische Veränderungen geworden sind.

Welche Rolle nimmt dabei der technologische Fortschritt ein? Dieser erstreckt sich heute nicht nur auf die gesamte Erde, sondern reicht mit der Satelliten- und Raumfahrttechnologie bis in das Weltall hinein. Oftmals sind wir uns gar nicht bewusst, wie sehr die Technologie heute unseren Alltag bestimmt. Wer denkt schon bei jedem Blick auf das Smartphone daran, welche Daten wir preisgeben oder wie viele technische Komponenten eigentlich dahinterstecken? Die Auswirkungen von verschiedenen technologischen Errungenschaften auf unsere Gesellschaft werden in der Öffentlichkeit häufig kontrovers und leidenschaftlich diskutiert. Von der neuen digitalen Infrastruktur über die Erdbeobachtung durch Satelliten bis hin zu den Daten, die von uns Menschen tagtäglich gesammelt werden, zeigt „Global Shift“ einen Ausschnitt über den aktuellen Zustand unserer Lebenswelt.

2. Rundgang durch die Ausstellung

Der 2019 ausgerufenen Klimanotstand adressiert nicht nur die Politik, auch die Kunst und Kulturszene hat gegen die globale Erwärmung ihren Beitrag zu leisten. Die Ausstellung „Global Shift – Die Welt im Wandel“ ist dramaturgisch in drei Teile aufgebaut:

Unsere Erde

Wie ein Raumschiff zieht die Erde ihre Bahnen durchs Universum. Und die Menschen sind die Passagiere. Doch wurde keine Bedienungsanleitung für das „Raumschiff Erde“ mitgeliefert, und die Vorräte auf „unserem“ Schiff sind begrenzt. Die Bevölkerung wächst, der Pro-Kopf-Energieverbrauch steigt, und die Ressourcen werden knapper. Eine weitere Eigenschaft des Raumschiffs Erde ist: Niemand kann aussteigen! Die atemberaubenden Bilder im ersten Teil nehmen uns mit auf eine Reise zu schönen und abgelegenen Orten, um uns unsere fragile Welt vor Augen zu führen. Die Bilder erinnern daran, dass es aus dieser Perspektive keine Spaltungen zwischen den Menschen gibt.

Generation Global

„Vernetzt sein“ ist das gelebte Prinzip der Generation Global, nicht nur untereinander, sondern sprichwörtlich mit der Welt. Wie sieht der Hintergrund der Mindset von Menschen aus, die oft mit Anfang 20 schon mehr von der Welt gesehen haben als ihre Großeltern in ihrem ganzen Leben. Das führt zu einem gänzlich neuen Selbstverständnis von Weltbürgertum, Nachhaltigkeit und Postmaterialismus. Die Digitalisierung lässt einen neuen Universalrahmen für Werte und Weltansichten entstehen. Globalisierung führt in eine Welt vernetzter Systeme mit neuen und komplexeren Spielregeln.

Globaler Wandel

Der Globale Wandel (Klimawandel, Globalisierung, soziokultureller Wandel, Ressourcenverknappung etc.) gewinnt sowohl in Gesellschaft und Politik als auch im wissenschaftlichen Diskurs an Bedeutung. Das Wechselspiel zwischen treibenden Kräften, Handlungen und Auswirkungen auf allen Maßstabsebenen (global bis lokal) ist zur zentralen Charakteristik des Anthropozäns geworden.

3. Ziel – Intention

Ziel der Ausstellung ist es Bewusstseinsbildung zu schaffen: Bewusstsein für jene Szenarien, die eintreten werden, wenn die voranschreitende Klimaerwärmung nicht unter zwei Grad gehalten werden kann. Aber auch Bewusstsein dafür zu schaffen, dass jeder einen kleinen Beitrag mit seinem Handeln leisten kann, und dass kleine Anpassungen im eigenen Lebensstil (bewussterer Konsum, Mobilität, ...) in der Summe viel bewirken können.

Ein weiterer wesentlicher Aspekt dieser Schau ist das Zusammenspiel von Interaktion, Dialog und Reflexion. Die unterschiedlichen Formate bzw. Stationen animieren zum aktiven Mitmachen und erzielen dabei nachhaltige Wirkungen. Denn neben der Rezeption steht dabei vor allem die aktive Beteiligung im Mittelpunkt, die sowohl zur Entwicklung von Kreativität und subjektivem Ausdrucksvermögen führt als auch zu einem individuellen Bewusstsein.

4. Begleitprogramm zur Sonderausstellung

Begleitend zur Ausstellung bietet ein Programm mit Vorträgen, Workshops und Exkursionen die Gelegenheit, sich mit den Themen Klimawandel und Klimaschutz intensiver zu befassen, und liefert Anregungen für eigenes klimafreundliches Handeln. In den Beiträgen werden lokale Aspekte sowie globale Zusammenhänge aufgegriffen.

Gesellschaft & Wissen

Die neue Veranstaltungsreihe „Gesellschaft & Wissen“ versammelt herausragende Beiträge zum Verhältnis von Umwelt, Ressourcenknappheit, Klimaschutz, Digitalisierung und Gesellschaft in ihrem Wandel. Diese Reihe, die in Zusammenarbeit mit der Stadtbücherei Bregenz stattfindet, umfasst insbesondere Vorträge, Lesungen und Filme, steht jedoch auch für ambitionierte neue Formate offen.

Nachhaltigkeitsspaziergang mit der Stadtgärtnerei

Die Stadtgärtnerei der Landeshauptstadt Bregenz ist ÖKOPROFIT-zertifiziert. Sie setzt sich nachhaltig für mehr Biodiversitätsleistung des öffentlichen Grünraumes ein und bewirtschaftet sämtliche Grünflächen aus städteökologischer Sicht nachhaltig und stets nach streng ökologischen Kriterien. In Zusammenarbeit mit der Stadtgärtnerei finden im Rahmen der Ausstellung Nachhaltigkeitsspaziergänge statt, die die Engagements der Stadtgärtnerei in Bregenz aufzeigen: die nachhaltige Begrünung der Stadt, die naturnahe Gestaltung von Pausenhöfen und innerstädtischen Plätzen, den Natur- und Bienengarten an der Josef-Huter-Straße sowie das Achgärtle und weitere Beispiele, wie man mit einfachen Möglichkeiten und wenig Platz attraktive oder auch nahrhafte Pflanzungen anlegen kann.

Eco-Art Competition 2020

Im Rahmen dieser Ausstellung arbeitet die Kulturabteilung der Landeshauptstadt Bregenz auch mit allen Vorarlberger Schulen zusammen und schreibt eine Eco-Art Competition 2020 aus. Die jungen Besucherinnen und Besucher sind aufgerufen, ein Kunstwerk zu den Auswirkungen des Klimawandels zu erstellen. Dabei sind alle Gegenwartskunsttypen erlaubt: Zeichnungen, Gemälde, Skulpturen, Fotografien, Grafiken, Mixmedia, Video, Installationen und Performances. Neben Geldpreisen werden die besten Werke ausgestellt. Über die Auswahl entscheidet eine Jury.

Klimawandel in der Kunst

Auch in der Graffiti-Kunst finden sich die Themen Klimawandel, Umweltverschmutzung und neue Energien. Die Kulturabteilung der Landeshauptstadt Bregenz möchte Bürgerinnen und Bürger animieren, sich zu melden und ihre Hauswand für regionale Graffiti-Künstlerinnen und -künstler zur Verfügung zu stellen.

Fassaden- und Dachbegrünung

Das Begrünen von Dachflächen und Fassaden wird bereits in vielen Städten als Anpassung an den Klimawandel und zum Verbessern von Gesundheit und Umwelt genutzt. Bepflanzte Dächer und Gebäude können die Hitzebelastung im Sommer senken, extreme Niederschläge zurückhalten und die Abflusssituation verbessern. Aus diesem Grund können interessierte Bregenzer Hausbesitzerinnen und -besitzer sich melden, um eine Dach- und Fassadenbegrünung an ihrem Gebäude anzugehen. Die Pflanzenauswahl und Idee wird professionell u.a. auch mit der Stadtgärtnerei auf die Gegebenheiten der Fassade und auf die Fassadenorientierung abgestimmt und betreut.

Klimakritische Kunst

Was kann Kunst, was nicht schon die Wissenschaft täte? Kunst kann die Wissenschaft unterstützen. Diese Erkenntnis ist auch schon an den Universitäten angekommen. In Helsinki erfreut sich beispielsweise der Studiengang „Ökologie und zeitgenössische Kunst“ wachsender Beliebtheit. Junge Menschen werden dort zu kritischen „Klimaverstehern“ ausgebildet. Auch in den Sozialen Medien vernetzt sich zusehends klimakritische Kunst: Dort veröffentlichen Künstlerinnen und Künstler seit einiger Zeit unter dem von den Vereinten Nationen eingerichteten Hashtag „Art4Climate“ ihre künstlerischen Werke zum Klimawandel.

Klimawandel und Kulturerbe

Die Erforschung der Folgen des Klimawandels auf das Kulturerbe ist dem Stadtarchiv der Landeshauptstadt Bregenz ein besonderes Anliegen. Die großen Fragen sind „Was kommt in den nächsten 50 bis 100 Jahren auf unser Kulturerbe zu?“ Was können Institutionen tun bzw. welche Strategien können entwickelt werden? Welche Auswirkungen hat der Klimawandel z. B. auf die Mili und den Martinsturm?

5. Partnerlocation beim ARS ELECTRONICA Festival 2020

Die Landeshauptstadt Bregenz wird mit der Ausstellung „Global Shift – Die Welt im Wandel“ vom 9.9. bis 13.9.2020 eine der 120 weltweiten Locations der diesjährigen „ARS ELECTRONICA 2020 – Festival for Art, Technology & Society“ sein. Die Ars Electronica 2020 ist eine Reise zur Vermessung der ‚neuen‘ Welt und eine virtuelle Reise an 120 Orte weltweit. Im Verlauf dieser Reise werden die wichtigen Fragen unsere Zeit diskutiert, Fragen, die durch die globale Corona-Krise aufgeworfen werden, und es wird beraten, was wir jetzt tun können und tun müssen. Alle dabei berührten Themen sind geprägt von einer allgemeinen Unsicherheit und der Frage danach, wie die Krise uns Menschen als Individuen und als Gesellschaft, uns als MENSCHHEIT, prägen und verändern wird. Vor allem zwei Spannungsverhältnisse stehen dabei im Fokus: AUTONOMIE und DEMOKRATIE sowie TECHNOLOGIE und ÖKOLOGIE.

6. Kooperations- und Unterstützungspartner

Ein besonderer Dank geht an die Kooperationspartner:



Die Ars Electronica Linz GmbH & Co KG ist in einem Feld, das experimentelle Mediennutzung, Forschung und Kunst verbindet, international positioniert. Sie versucht, Medienkunst voranzutreiben und unkonventionelle Lösungsansätze für Forschungsfragen zu entwickeln. Diese Ausrichtung bringt es mit sich, dass die erbrachten Leistungen häufig Einzelfalllösungen darstellen, die auch als Vorreiter neuer, zukünftiger Entwicklungen fungieren. Das wissenschaftliche und künstlerische Kapital der Ars Electronica Linz GmbH & Co KG beruht auf diesen eigenständigen Entwicklungen aus einer jahrelangen Tätigkeit für eine Vielzahl von Projekten (Background-Technology).



Ein besonderer Dank geht auch an die Förderer und Unterstützer:



7. Allgemeine Informationen

Eröffnung	5.9.2020 von 16 bis 21 Uhr
Ausstellungsort	Magazin 4, 2. OG
Ausstellungsdauer	6.9.2020 bis 30.4.2021
Öffnungszeiten	Dienstag – Sonntag, jeweils 14 – 18 Uhr

Kuratorenteam	Michael Mondria, Jutta Dieing
Projektmanagement	Harald Moser, Ina Badics, Michaela Fragner, Karim Zuderell
Projektassistenz	Marion Pfeiffer, Florian Guggenberger
IT Engineering	Andreas Pramboeck, Fadil Kujundzic, Petros Kataras, Garamantis GmbH
Technical Operations	Patrick Müller, Robert Pibernig,
Technische Planung & Aufbau	Florian Cossee, Klaus Dieterstorfer, Dominik Trichlin
Media Design	Markus Wipplinger, MyTrinh Müller-Gardiner, Stefan Dorn, Valentin Ortner
Möbel- und Exponatebau	Bernhard Holzmüller

Kontakt

Landeshauptstadt Bregenz

Mag. Jutta Dieing

Telefon: +43 (0)5547 / 410-1511

E-Mail: kultur@bregenz.at

www.bregenz.gv.at

Bilder zum Download für Presse Zwecke stehen unter www.bregenz.gv.at zur Verfügung.